

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

119 (31.7.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238008)

Zeuerisches Wochenblatt.

N^o 119. Dienstag, den 31. Juli 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Von vier hier wohnenden aus Zeuer gebürtigen Ungenannten sind der Regierung zur Verwendung für das Sophienstift in Zeuer 5 Thlr., 3 Thlr. und 25 Thlr. Courant und 2 1/2 Thlr. Gold, zusammen 33 Thlr. Courant und 2 1/2 Gold eingehändig worden, was hiermit dankend bescheinigt wird.

Oldenburg, aus der Regierung, 1866 Juli 27.
E r d m a n n.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind zu Zeuer zwei leinene Bettlaken, gez. J. H. S.; drei leinene Mannshemde, gez. K. S. 6, — noch fast neu, — und ein leinenes Mannshemd, gez. J. H. S. 6, von der Bleiche gestohlen worden.

Barel, 1866 Juli 27

Der Staatsanwalt:

Für dens.:

B o d e c k e r.

Preußisches Jade-Gebiet.

Da der Milzbrand unter den Schweinen in der letzten Zeit mit besonderer Heftigkeit aufgetreten, und dem Amte angezeigt ist, daß mit dem Verscharren der crepirten Thiere häufig sehr leichtsinnig verfahren werde, so will dasselbe die Eingefessenen des Bezirks hiedurch auf die Gefahr der weiteren Verbreitung der Krankheit durch ein solches fahrlässiges Besseitigen der Cadaver ausdrücklich aufmerksam machen, und giebt den Besitzern von Schweinen, welche am Milzbrand crepiren, anheim, dafür Sorge zu tragen, daß dieselben möglichst tief und sorgfältig vergraben werden.

Zeuer, 1866 Juli 25.

Königlich Preußisches Amt des Jadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Immobil-Verkauf.

In Concursachen

der Gläubiger des Schreibers Hümmel zu Sande, jetzt in Barel,

wird anderweiter Termin zum öffentlichen Verkaufe des zur Concursmasse gehörigen, zu Sande belegenen Hauses auf

Dienstag, den 7. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Obergerichts angelegt.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 Juli 21.

S c h m e d e s.

W e b e r.

Siel-Sache.

Am

4. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll die Schlichtung des Fedder-

warder Liefs in Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden öffentlich verdingen werden.

Zeuer, 1866 Juli 24.

Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.
v. H e i m b u r g.

Ausverdingung.

Am Montage, den

6. August,

wird in Janssens Wirthshause zu Accum der zur Verbesserung der Fußspäde in hiesiger Gemeinde benötigte Sand öffentlich ausverdingen werden.

Reinhäusen, 1866 Juli 27.

F. D. H a r m s.

Vergantungen.

Die Wittwe des weil. Arbeiters Friedr. Hederhorst hies. läßt am

Freitag, den 3. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

verschiedene Mobilien-Gegenstände, als:

1 vollständiges Bett, 6 Stück Stühle, 2 Tische, 1 Spiegel, Schildeien, 1 Bettgestell, 1 Standuhr, 1 Paar Bettgardinen, 2 Kisten, 2 eiserne Töpfe, Küchengeräthschaften in Messing, Zinn, Blech und Eisen, Steinzeug, Glas- und Porzellansachen, 1 Wasserfaß, 1 Schweinekosen, Mannskleidungsstücke aller Art, und sonstige Sachen,

sowie 1 Acker Sommergerste auf dem Halm, Gartenfrüchte, 1 Quantität Torf,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 Juli 26.

H e d d e n, Auctionator.

Frucht-Vergantung.

Herr Pastor Knorr zu Sandel läßt am

Sonnabend, den 4. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in den Unlands-Ländereien, bei der Sandler-Sietwendung:

ca. 6 Matten Hafer bei verschiedenen Abtheilungen,

sowie das Ufergras davon,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeuer, 1866 Juli 25.

v. C ö l l n.

Zeuv. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Einige Declarationen für die erste Abtheilung mögen wegen nicht recht rechtzeitig angemeldeten

Umzug der betreffenden Interessenten zur Revision in unrichtige Districte verpackt und gelangt sein. In solchen Fällen wollen die Herren Deputirten die fraglichen Declarationen mit Inventaren in nächster Versammlung zurückliefern.
Lettens, 1866 Juli 25.

G i b e n .

Notifikationen.

Nachdem nun auch unsere Oldenburger im Felde, vor dem Feinde stehen, haben es sich die Unterzeichneten zur besonderen Pflicht gemacht, für die Landesöhne schnell und nachhaltig bestrebt zu sein.

Sie erklären sich gern bereit, alle baare Spenden, sowie Weinwand, Hemde, Socken, Taback, Cigarren u. dergl. für die Krieger entgegen zu nehmen und sofort weiter zu befördern, bitten herzlich um solche Gaben, werden auch persönlich in passender Weise diese Bitten wiederholen.

Wie aber rasche Hülfe hier wirkt, braucht wohl nicht näher erwähnt zu werden. Man wolle sich deshalb vorzugsweise in diesen ersten Tagen opferwillig zeigen.

Für die Hinterbliebenen der Krieger hat die Gemeindevertretung auf officiellem Wege gesorgt.

Lettens, 1866 Juli 27.

U. Christians. B. J. Behrens. Dirksen. Leo Iben Drantmann. S. M. Drantmann. Hillerich Dudden. Tiemann Dudden. Eiben. B. Gerdes. Onno Habben. Gaschenburger. Christian Janssen. Joh. Ahlrichs Janssen. U. Iben. Keilers. Folkert Mammen. Möhlmann. G. J. Laddicken. J. Wilken.

Zu verkaufen. Das Heu von 4 Matten Land in Hocken.

Sever, 1866 Juli 29.

H. Meyer, Schreiber.

Alverichs' Bude.

Während des Schützenfestes

Gesang- und Musik-Vorträge
von der beliebten

Tyroler Sänger-Gesellschaft Bamberger,
bestehend aus 2 Herren und 4 Damen unter Leitung des Herrn Penzl, welcher auf dem Glas-Cuphonium verschiedene Arien u. vortragen wird.

Mit Bezugnahme auf Obiges bittet Unterzeichneter um vielen Besuch. Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen.

Alverichs.

Torten im Schnitt empfiehlt bestens
C. W. Nusser,
Conditior.

Zum bevorstehenden Schützenfeste halte ich meine Wirtschaft angelegentlichst empfohlen.

Zugleich bemerke ich, daß jederzeit Stallung und Weide für Pferde vorhanden ist.

Blumenkohl. B. S. D i t m a n n s.

Einen jungen hübschen Dachshund wünscht zu verkaufen

Sever 1866. H. J. Behrens.

Ich habe noch mehrere Flaschen Weine, Punsch-, Grog- und Limonade-Extract und Kirschliqueur, sowie Genever bei Fässern abzugeben.

Sever, 1866 Juli 26.

J. C. Drieling.

Gesucht. Auf sofort ein Bäckergehilfe.
Hookstel, Juli 26. 1866.

J. C. Freese.

Restaurationsbude

auf dem

Schützenfelde.

Die Sängergesellschaft
Deeken,

bestehend aus 5 Damen und 2
Komikern,

wird die mich beehrenden Gäste durch ihre Vorträge während der Dauer des Schützenfestes aufs beste zu unterhalten suchen.

N.B. Es kann täglich portionsweise warm gespeist werden.
Achtungsvoll

Wwe. Ricklefs
aus dem Chausseehause.

Gesucht

auf sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeiten.
Heppens, 28. Juli 1866.

H. C. Reith.

Ein großes Sortiment

Damen- und Knaben-Gürtel
empfiehlt
Adolph Kühn.

Sever, 27. Juli 1866.

Damen-Gürtel
P. S. Die erwarteten „neuen“
trafen so eben ein. D. D.

Sonntag, den 5. August,

Tanzmusik

bei **Meents** in der Vereinigung.

Es kann ein Stellvertreter zum Militärdienst, der zu jeder Zeit eintreten kann, nachgewiesen werden.
Feddwardergroden, 1866 Juli 11.

J a n s s e n, Feldhüter.

Wegen Auswanderung wünschen die Intestat-erben des weil. Häuslings H. Laddicken bei der Haidmühle ihre daselbst belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten und 4 Scheffel Rocken Einsaat Geesilandes, zum Antritt auf diesen Herbst oder gegen Mai 1867 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Liebbhaber wollen sich wenden an
Haidmühle. B. Borchers.

3 Matten Hafer habe ich, auch bei kleinen Abtheilungen, zu verkaufen.

Klein-Moorwarfen.

W. L. Boiken.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am	
1. Juni 1866	52,040000 Thlr.
Effectiver Fonds am 1.	
Juni 1866	13,550000 "
Jahreseinnahme pr. 1865	2,332944 "
Dividende der Versicherten	
im Jahre 1866	38 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei
 Oberger.-Anw. Th. Jansen in Zever.
 Carl Bocke jun. in Emden.
 Georg Boerner in Leer.
 B. H. Möhlmann in Wittmund.

Meine Restaurationsbude

auf dem Schützenfelde halte ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Für gute Speisen und Getränke ist in jeder Hinsicht gesorgt. Jeden Abend **musikalische Unterhaltung**

der aus 8 Personen bestehenden Gesellschaft **Henry Jacobsen**, unter Mitwirkung des Baritonisten Pauly und der Altistin Sophie Krüger. Zur Auf- führung kommen komische Scenen und Kostümpiecen, Chöre, Arien, Duette.

Um geneigten Besuch bittet freundlich
 Zever. F. Detmers.

Englisches Pulver in Blechdosen
wieder vorräthig.

Zever. **Aug. Steffen.**

Herren- und Damen-Schlipse,
prim. Dual,

Cigarren- und Geldtaschen &c.,
um gänzlich damit zu räumen zu Fabrikprei-
sen, empfiehlt

Adolph Kühn.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Atens, 28. Juli 1866.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Das Neueste in Herren- u. Knaben-

Mützen

empfehl't in größter Auswahl

D. Folkers.

Zever, Schlachstraße.

Anilin in kleinen Gläsern, beste Sorte, in
allen Farben empfiehlt

F. F. G. Trendtel.

Die Ostfriesische Mobiliar-Feuer-
Versicherungs-Anstalt zu Norden
beabsichtigt in der Herrschaft Zever,
wo sie noch nicht vertreten ist, Agen-
ten unter liberalen Bedingungen
anzustellen. Reflectirende belieben
sich an die Unterzeichnete zu wenden.

Norden, 21. Juli 1866.

Die Direction

der Ostfr. Mob.-Feuer-Versiche-
rungs-Anstalt.

H. W. Steinbömer.

Gier- und Perlgraupen in mehreren Sor-
ten, Perlsgo, Reismehl in frischer bester Waare em-
pfehl't F. F. G. Trendtel.

Die Erben des weil. Proprietais G. Sieberns
wollen das ihnen zugehörnde, zu Hookfiel, Seng-
warder Antheils, belegene Haus mit einer Scheune
und großem Garten zum sofortigen Antritt unter der
Hand entweder verkaufen oder verpachten.

Das Haus ist vor einigen Jahren neu erbaut,
ganz bequem eingerichtet und eignet sich seiner vor-
trefflichen Lage wegen für einen Geschäftsmann.

Reflectanten zu dem einen oder andern erhalten
nähere Auskunft durch

H. Dstertun.

Hookfiel, 1866 Juli.

Tafel- und Fensterschwämme in verschie-
denen Größen empfiehlt

F. F. G. Trendtel.

Wegen vorgerückten hohen Alters beabsichtige
ich mein zu Ziallerns belegenes, mit Krugerpacht-
gerechtigkeit versehenes Wohnhaus, mit 2 Gärten
und 2 Matten Landes, unter der Hand zu verkaufen.

Das Wohnhaus enthält 3 heizbare Zimmer,
eine große Scheune mit Pferde- und Kuhställen.

Im Garten befinden sich viele obstragende
Bäume und ein gutes Wasser gebender Brunnen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Ziallerns, Juli 8. 1866.

A m m e H i n r i c h s.

Beste nonpareille Kappern, Champignons, Zap.
Soya, f. Provencer-Del, neue Succade und cand.
Drangenschalen, süße und bittere Mandeln, gerasp.
und ungerasp. Kralmandeln empfiehlt

F. F. G. Trendtel.

Wettschafte

mit einem und meh-
reren Buchstaben, so-
wie mit vollem Namen, Firma, Wohnort &c. werden
schnell und möglichst billig von mir angefertigt. Um
viele Bestellung bittet

W. Th. D ü m l e r.

Zever, 1866 Juli 12.

Gesucht. Zum 1. November d. J. ein ge-
wandter Gehülfe für unsere Manufactur- und Colo-
nialwaaren-Handlung.

Zettel. Fr. Ahmels u. Jansen.

Zu verkaufen.

Ein sehr fettes Kalb, 7 Wochen alt.
Potthuse. Focke Janssen Focken.

Vom 15. bis 29. August d. J.

Haupt- und Schlussziehung der Hamburger Staats-Gewinn-Verloosung,
in welcher die unbedingte und rasche Entscheidung von 9000 Gewinnen als event.

200,000 Mrk. Crt. oder 80,000 Thlr. Pr. Crt.,
100,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000,
3 à 5000, 3 à 4000, 10 à 3000, 50 à 2000, 100 à 1000, 100 à 500, 100 à 200 u. s. w. erfolgt.

Originalantheile $\frac{1}{4}$ à 8 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ à 17, $\frac{1}{1}$ à 34 Thlr. Crt.

sind durch mich zu beziehen. Amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sende prompt nach der Entscheidung.

Bei rechtzeitiger Bestellung erlasse ich Originalantheile $\frac{1}{4}$ à 5, $\frac{1}{2}$ à 10, $\frac{1}{1}$ à 20 Thlr. Crt., mit der Bedingung der Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn.

Papiergeld nehme zum vollen Werth in Zahlung.

Franz Herm. Abbes, Bremen.

Zeitungs-Inserate
werden in alle Blätter aller Länder durch die
Expedition für Zeitungs-Annoncen
von Haasenstein & Vogler
in Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, Berlin, Basel und Paris,
unter Berechnung nach den Originalpreisen stets prompt und discret besorgt. Das Bureau bietet den In-
serirenden Ersparung des Portos und der Mühwaltung, auch bei größeren Aufträgen den üblichen Rabatt.
Belegblätter werden geliefert. Zeitungsverzeichnisse, mit jeder neuen Auflage nach den inzwischen
eingetretenen Veränderungen vervollständigt und rectificirt, gratis und franco.

NB. Für Haasenstein u. Vogler nimmt die Expedition d. Bl. Aufträge zur Beförderung entgegen.

Auf meiner Ziegelei sind Drain-Röhren, jeder Größe, zu den üblichen Preisen vorräthig. Aus Klinkerthon angefertigt, sind sie von besonderer Haltbarkeit und versprechen daher dem Drainirenden längere Wirksamkeit der Drainage.

Neuenburg. U. v. Negelein.

Unter meiner Nachweisung ein ausgedienter feld- diensttuchtiger zuverlässiger Hautboist, welcher als Stellvertreter einzutreten wünscht.

Sever. Ferd. Westerhausen.

Waschblau, beste Sorte, in Gläsern à 2 Gs., empfiehlt

J. F. G. Trendel.

Neue Citronen, sowie Edamer-, Stoller- und grünen Schweizer-Käse empfiehlt

Sever, Juli 1866. L. Remmers.

Ein geübter Schuhmachergeselle kann sofort dauernde Arbeit erhalten bei

Wittmund. G. A. Wiesel.

Gesucht gegen guten Lohn ein Dienstmädchen, das gut mit der Wäsche und Plätten fertig werden kann, gegen 1. August oder 1. November.

Sever, 1866 Juli 25. Alverichs.

Auf meiner Ziegelei werden jetzt sehr schöne Klinker fabricirt, welche ich sowie alle Sorten Mauer-, Brunnen- und Groop-Steine nebst Pfannen bestens empfehle.

Ziegelhof bei Sever. Adolph Hinrichs.

Zu verkaufen. Ein fettes Kalb.

Westerhausen, Kirchsp. Sengwarden. J. W. Adde n.

Zu verkaufen.

Ein neuer Ackerwagen mit eisernen Achsen. Sever, Osterstraße. A. Schulz.

Eine Auswahl gut und dauerhaft gearbeiteter **Gold- und Silberwaaren** halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, Neuestraße. J. Janssen, Goldarbeiter.

Rechte Sulinger Sichten, um damit zu räumen zum Einkaufspreise, empfiehlt Sengwarden. J. F. Janssen.

Der Hausmann Hinrich S. Wedermann zur Sillensfeder Mühlenreihe will die seiner Ehefrau zugehörige Landstelle zu Feldhausen, Kirchspiel Schortens, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 12 Matten Ackerland und 30 Matten Feld- und Moorland, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1867 bis dahin 1872, unter der Hand verheuern. Heuerliebhaber wollen sich bei ihm einfinden.

Sillensfeder Mühlenreihe, 1866 Juli 16.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welchem man das Melken anvertrauen kann und das Flach zu spinnen versteht, auf sogleich oder nächsten Herbst.

H. J. Behrens.

Ferner sind für „die im Kriege Verwundeten“ außer einiger Leinwand an Geld eingegangen von: J. J. sen. $\frac{1}{2}$ Krone, J. S. 1 Thlr. 15 Gs., G. M. R. 1 Thlr., J. H. 20 Gs., D. R. 2 Thlr., im Ganzen 9 Thlr. 23 Gs.

Zettens. Pastor Andreae, Dr. Siegismond.

Todes-Anzeige. Unser einziger Sohn, **Diedrich**, wurde uns am 23. d. M. im 24. Jahre seines Lebens in Folge eines Schlagflusses durch den Tod entrissen.

Hufum, 1866 Juli 27.

Joh. Folkers Keelfs und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wetters & Söhne in Sever.

